

PROGRAMM

Informationsveranstaltungen und Angebote außerhalb des Klinikums:

Der Eintritt zu Ausstellung und Programm ist frei.

- ➔ **AMKA in Kooperation mit Dr. Julia Fries und Iris Meyer vom Ev. Familienzentrums Höchst**
Mittwoch, 22. November,
10:30 – 12:00 Uhr,
Bolongarostraße 186, 65929 Frankfurt

Dr. Julia Fries von der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung besucht das Sprach-Café des Ev. Familienzentrums Höchst, um über das Thema Frauengesundheit zu sprechen. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.

- ➔ **Genug ist genug**
Mittwoch, 15.11. und Freitag, 17.11.2017,
jeweils 11:00 – 13:00 Uhr
Ausbildungszentrum, Gotenstraße 6–8

Filmvorführung mit anschließendem Austausch zu den Themen „Gewalt und Missbrauch in einer Beziehung von zwei jungen Menschen“.

Es werden wechselseitige Mechanismen aufgezeigt, die in letzter Konsequenz zu Gewalt und Missbrauch führen können.

Marina Liuni und **Jan Hackradt**, Psychologische Beratungsstelle des Evangelischen Zentrums für Beratung in Höchst.

Teilnehmende Schulen in Kooperation mit der Jugendhilfe:
Karl-Oppermann-Schule und Hostatoschule

INFOS

Hier finden Sie Hilfe

- ➔ **Polizei**
Telefon 110
- ➔ **Frankfurter Kinder- und Jugendschutztelefon**
Telefon 0800 2 01 01 11
- ➔ **Frankfurter Verein Beratungs- und Interventionsstelle für Frauen**
Telefon 069 43 05 47 66
- ➔ **Beratungsstelle Frauen helfen Frauen e. V.**
Telefon 069 48 98 65 51
- ➔ **Beratungsstelle Frauennotruf**
Telefon 069 70 94 94
- ➔ **Frauenrecht ist Menschenrecht – FIM e. V.**
Telefon 069 97 09 79 70
- ➔ **Hilfetelefon**
Telefon 08000 11 60 16
- ➔ **Sozialrathaus Höchst**
Telefon 069 212 45 52 7

Die Ausstellung wird ermöglicht durch



Mit tatkräftiger Unterstützung von



Die Ausstellung wurde konzipiert vom Arbeitskreis gegen Häusliche Gewalt Frankfurt West.

Das Modellhaus zur Ausstellung „Gewaltige Liebe“ wurde von IFA Modellbau in Kelkheim gefertigt.



AUSSTELLUNG

20. BIS 26. NOVEMBER 2017

KLINIKUM FRANKFURT HÖCHST

GOTENSTRASSE 6–8
65929 FRANKFURT AM MAIN

ARBEITSKREIS
GEGEN HÄUSLICHE GEWALT
FRANKFURT WEST

AUSSTELLUNG

20. bis 24. November 2017
Klinikum Frankfurt Höchst

Das Modellhaus zur **Ausstellung „Gewaltige Liebe“** zeigt Häuserfronten und Wohnräume, wie sie in unterschiedlichen Lebenswelten wiederzufinden sind. Wohnungen und Räume, in denen die Gewalt zu Hause ist. Die eigene Wohnung ist der Ort, an dem Frauen am ehesten Gefahr laufen, psychisch, sexuell und körperlich misshandelt zu werden. Was hinter den Türen geschieht, könnte überall passieren. Besucherinnen und Besucher werden durch das Modellhaus angeregt, auf Entdeckungsreise zu gehen. Zudem gibt es Informationen, Ratgeber, Filme, Wandbilder sowie eine Schilderwand mit Zitaten von Tätern und Opfern.

Das Rahmenprogramm, zu dem wir Sie herzlich einladen, informiert über: die Tätigkeit der Beratungsstellen, das Gewaltschutzgesetz, die Auswirkung von häuslicher Gewalt auf Kinder, die Zusammenarbeit der Fachkräfte in Frankfurt, die Arbeit vor Ort im Klinikum.

Nach Beendigung der sehr erfolgreichen Wanderausstellung „Rosenstraße 76“, die von 2009 bis 2016 in den Frankfurter Stadtteilen (Innenstadt, Eckenheim, Niederrad, Zeilsheim, Bornheim, Höchst, Sossenheim) gezeigt wurde, hat der Arbeitskreis gegen Häusliche Gewalt Frankfurt West 2017 die Ausstellung „Gewaltige Liebe“ konzipiert. Diese werden wir in den nächsten Jahren erweitern und aktualisieren. Für die tatkräftige Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Ihrem Partner/Ihrer Partnerin ist es verboten, Gewalt gegen Sie auszuüben, Sie zu schlagen, Sie zu verletzen, Sie zu bedrohen, Sie einzusperren. Diese Regelung gilt auch, wenn Sie keinen deutschen Pass haben.

Einen Einsatz der Polizei können Sie mit dem Anruf **110** veranlassen. Der Einsatz der Polizei kostet Sie nichts. Auch als Nachbarn können Sie die Polizei zu Hilfe rufen.

AUSSTELLUNG

Öffnungszeiten

Eröffnung der Ausstellung

20. November 2017, 16:00 – 19:00 Uhr im Klinikum Höchst im Gemeinschaftsraum, 2. OG, Gebäude A

Eröffnung durch den Arbeitskreis gegen Häusliche Gewalt Frankfurt West.

Begrüßung

Dr. Dorothea Dreizehnter,
Vorsitzende der Geschäftsführung des Klinikums Frankfurt Höchst

Grußworte von Stadträtin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld,
Dezernentin für Soziales, Senioren, Jugend und Recht,
Frankfurt am Main

Vortrag „Häusliche Gewalt ist keine Privatsache“

Cornelia Schonhart,
Landeskoordinierungsstelle gegen Häusliche Gewalt

Tanztheater

Schüler/-innen aus der IGS West. Choreografie: Noura Taibi

Präsentation des Modellhauses

Anschließend sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Allgemeine Öffnungszeiten im Infocafé, Haupteingang EG

Di. 21.11.17, 11:00 – 17:00 Uhr
Mi. 22.11.17, 12:00 – 17:00 Uhr
Do. 23.11.17, 09:30 – 17:00 Uhr
Fr. 24.11.17, 11:00 – 17:00 Uhr
Sa. 25.11.17, 10:00 – 12:00 Uhr
So. 26.11.17, 10:00 – 12:00 Uhr

In unserem **Infocafé im Erdgeschoss** erhalten Sie Informationen über die Ausstellung sowie über Einrichtungen und Institutionen aus dem Stadtteil.

Kontakt

Claudia Santilli, Telefon 069 314 088-12
E-Mail: claudia.santilli@caritas-frankfurt.de

Ute Lotz, Telefon 069 314 088-0
E-Mail: ute.lotz@caritas-frankfurt.de

PROGRAMM

Klinikum Frankfurt Höchst
Gemeinschaftsraum, 2. OG, Gebäude A

Der Eintritt zu Ausstellung und Programm ist frei.

➔ Markt der Möglichkeiten Dienstag, 21. November, 09:00 – 11:30 Uhr

Hilfsangebote der unterschiedlichen Einrichtungen zum Themenschwerpunkt „Häusliche Gewalt“ werden an einem fiktiven Fall vorgestellt.

Folgende Einrichtungen stellen sich vor und stehen für Fragen zur Verfügung: Sozialrathaus Höchst, Jugendamt Abteilung Kinder- und Jugendschutz, Polizei, Evangelischer Regionalverband, Verein Kinder- und Jugendhilfe, Frauen helfen Frauen, Caritasverband Frankfurt e.V., Zenit, Wohnheim GmbH, Anwaltschaft, Jobcenter, SOS Kinderdorf, Familiengericht

➔ Fachbereiche aus der Klinik stellen sich vor Mittwoch, 22. November, 09:30 Uhr – 12:30 Uhr

Dr. Michael Grube, Fachbereich Psychiatrie
„Häusliche Gewalterfahrungen von psychisch erkrankten Frauen“

Dr. Alfred Ehrenberg, Kinderklinik
Vorstellung der Kinderschutzgruppe im Klinikum

Nicola Küpelikilinc, Babylotsen „Häusliche Gewalt in der Schwangerschaft/frühen Elternschaft“

Cornelia Dehm, Sozialpädagogisches Zentrum

➔ Auswirkungen häuslicher Gewalt auf Kinder Donnerstag, 23. November, 10:00 – 12:00 Uhr

Bettina Keller, Institut für Traumabearbeitung und Weiterbildung

Psychotraumatologische Prozesse bei Häuslicher Gewalt.
Vortrag für Multiplikator(inn)en und Interessierte.

➔ Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung – die Versorgung im Krankenhaus Höchst Freitag, 24. November, 10:00 – 11:00 Uhr

Dr. Sonja Pilz, Fachärztin für Gynäkologie,
Oberärztin am Klinikum Höchst

Angela Wagner, Diplom-Politologin, Geschäftsführerin
Beratungsstelle Frauennotruf